

Leipzig, d. 30/10 84,

Liebeswürdiger Herr Hofrat!

„Was sind Ihre von Pöhlberger wohl ein  
 die Dulle, was denn für ein gar ein Moral  
 nachzugehen ist, sondern die für so gründliche  
 Zusage n. 27 Septo offiziell und jetzt auch,  
 den ein gedrucktes Zeugnis für ein  
 vollkommene Befriedigung anzufordern soll.“

Diese Frage wird natürlich bei mir  
 aufstehen; will ich wieder die anfordern,  
 die jetzt da sind, mich bei Ihnen  
 in einem recht gar zu schmerzlichen Lichte  
 was zu lassen.

Ihre grösste Güte hat mich die  
 Ankündigung eines fremden Herrn Müllers,  
 cataloge aus; ich wollte, ich ich selbst, die  
 abwarten, da sollte mich, indem ich mich  
 auch ausfragte, was für ein ich zu dieser oder jener  
 Frage voran lief, falls noch. Da der Catalog  
 nicht kam, worauf ich, sollte für mich  
 Glück und das geht es jetzt durch die Gesellschaft  
 für meine, nicht gefunden und das ist ganz



Einige Herausforderung gefalt hatte, eines Judentum  
nach heiligem zu waschen. Jetzt wird jauch  
de Anordnungen nicht bedürftig, und da ich  
nicht auf ihn, nicht so wohlfeil, Galt und  
gleichsam meiste, so erlaubt ich mich die obigen  
Anstalten zu genehmigen, damit die  
Gründe, die meine lauzer Stillstimmung  
verursacht hat.

Manne aufstehen eines Monats lauzer ad  
vielleicht richtig nachsehen, so liegt die Idee,  
ob ich Ihnen gegen die Konstitutionierung nicht  
größtenteils Marais, für welche der nicht gültig  
genannte Artikel so freundlichste Wünsche  
ausdrückt mitteilen möchte, Die Sache war  
für die 22 bestimmt, konnte jedoch nicht gehen  
Abend stattfinden, so hatte sich eines stilles  
Jahr "Gründe" eingeleitet, so soll fast  
während der Mittwochs und Donnerstag, zum  
großen Teil einflussreicher, Haltung und der  
Marais geht nach der neuen Aufforderung  
gegen 200 Mitglieder, Für die Wünsche  
sind alle waren, für die akademische Auf  
gaben, nicht so ja mich natürlich ist, gemeinsam  
Lust, Durch den Anfang war gut über alle  
Erwartung, da ich schon die 70 Jahre fester







Als Sie, hochzuverehrer Herr Hofrath, mit meinem  
Gepäckes für Sie und mich in meinem Gefäßes  
Local praesent, vermögen Sie als möglich eine  
kleine Anstellung um tüchtige Prodructe, die  
die Musicien (so sehr mir manigstaus vorstehen)  
Lacorenien für Sie vorzubereiten, die beste Zeit ge-  
pöftliche Resultate zu erzielen, rüch gerade  
die beste Zeit, unauentlich daß auf etwas in der  
Kunst dafür nicht zu lassen. Lassen mir Sie auch  
nachstehen? und ist an derartigen auf Sie zu dulden?  
So erlauben mir willigst darüber eine gütige  
Mittheilung.

Mit rechtlicher Hochachtung  
Ihr ergebener



Carl Bruch,

P.S. Dem Engländer erlaube mich ein Briefchen von mir  
beizufügen, dasfalls mich Ihre Kamer bezaehlet  
sind.

J. J.  
Johann Hofrath Dr. v. Pötelberger  
Wien

Carl B. Lorch